

Untersuchungen zu Einflussfaktoren auf das Verhalten von Pferden beim Verladen

Katharina Wiegand, Prof. Dr. Martina Gerken

Probleme mit dem Verladen von Pferden sind in allen Bereichen des Pferdesports verbreitet. Um Einflüsse auf das Verladeverhalten von Pferden festzustellen und möglichst statistisch abzusichern, wurde ein Versuch zur Überprüfung Abhängigkeit von der führenden Person mit acht Versuchspersonen durchgeführt, sowie ein zweiter Versuch, in dem die Einflüsse verschiedener Rampendesigns des Pferdeanhängers getestet wurden. Ziel des ersten Versuchs war es, in 128 Verladedurchgängen das Verhalten der vier Pferde in Abhängigkeit vom individuellen Verhalten der Versuchspersonen zu beobachten, um mögliche Zusammenhänge festzustellen.

Zur Beurteilung des Pferdeverhaltens wurde eine Verhaltensbonitur mit Noten von 1 bis 5 definiert. Das Verhalten der Versuchspersonen wurde hinsichtlich der Ausprägung von neun Merkmalen bewertet, zusätzlich wurden die Strategie und Verhaltensänderungen erfasst, nachdem Unterbrechungen des Verladevorgangs auftraten. Die Verteilung der Pferdenoten wurde auf Einflüsse der Personen und der Versuchstermine geprüft (*Friedmans Zwei-Wege-Rangvarianzanalyse, $p = 0,05$*). Zur Ermittlung der Zusammenhänge zwischen Pferde- und Menschenverhalten wurde das Zusammenhangsmaß *Cramers V* berechnet. Im zweiten Versuch wurden acht Pferden in 72 Durchgängen drei verschiedene Rampendesigns des Anhängers präsentiert. Drei Latenzzeiten wurden in Abhängigkeit des Untergrunds sowie des Termins betrachtet sowie auf signifikante Einflüsse des Bodens und der Versuchswiederholungen getestet.

Es ergaben sich im ersten Versuch signifikante Einflüsse der Versuchspersonen ($p = 0,045$) und der Versuchstermine ($p = 0,027$) auf die Verteilung der Pferdenoten. Im zweiten Versuch waren tendenzielle Einflüsse des Untergrunds sowie der Versuchswiederholungen auf die Verladezeiten zu erkennen. Reaktionen der Pferde, die zur Störung des Verladevorgangs führten, traten am häufigsten während der frühen Verladungen auf, die zum Verladen benötigte Zeit ging im Laufe des Versuchszeitraums deutlich zurück. Zusammenhänge zwischen einzelnen menschlichen Verhaltensmerkmalen und dem Pferdeverhalten konnten statistisch belegt werden ($p \leq 0,001$). Dies gilt für die Blickrichtung und Körperhaltung sowie die Spannung des Führstricks, die gewählte Linie zum Anhänger und nach Unterbrechungen für die gewählte Strategie und die Richtung der Körpervorderseite. Schlussfolgernd aus den Ergebnissen ist festzuhalten, dass das Verhalten einer verladenen Person und verschiedene Rampenoberflächen das Verladeverhalten von Pferden beeinflussen können, außerdem kann das Verladeverhalten von Pferden durch Wiederholungen verbessert werden. Entsprechendes Verladetraining ist daher zu empfehlen.